

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. November 2021 12:18

Zitat von Plattenspieler

Ich bin kein Experte, aber nach meinem Dafürhalten:

Mit zunehmend immunisierten Menschen (Impfung oder Genesung) wird es doch seinen "Schrecken" verlieren? Ist doch bereits passiert. Schau dir an, wie viel vorsichtiger viele Menschen bei deutlich niedrigeren Inzidenzen als jetzt in der ersten und zweiten Welle waren.

Zudem ist doch auch anzunehmen, dass das Virus durch Mutation ungefährlicher wird? Siehe Spanische Grippe.

Nein, so sieht es momentan leider nicht aus. WHO rät dringend von Durchseuchungsstrategien jeder Art ab, weil es kein gangbarer weg ist und es gibt durchaus einige Leute, die sich wirklich auskennen, die eine Unterdrückungsstrategie für alternativlos halten. Das Problem ist, die Dringen kaum durch, weil das in der Öffentlichkeit kein hören will / soll.

Die Fakten sehen leider weiterhin so aus:

- Immunität ist zeitlich sehr begrenzt, man würde sich regelmäßig neu anstecken
- Ausweg: möglicherweise regelmäßige Boosterungen, wobei in den Sternen steht, wie lange das anhält, ob Anfällige dadurch träge geschützt werden können und ob die Impfbereitschaft ausreichend hoch bleibt und ob es nicht bei beliebig häufiger Nachimpfung nicht zu Gesundheitsproblemen kommt (sollte man sich nicht drauf verlassen)
- Jede Coronainfektion bringt die Gefahr und bei einer inakzeptabel hohen Anzahl von Menschen länger anhaltende Schäden unterschiedlichster Art hervor, die bedenklich sind und in keinem Fall mit Grippe vergleichbar sind
- Reinfektion passiert genauso wie Impfdurchbruch häufig und verläuft in der Tendenz nicht wesentlich leichter, nach manchen Studien sogar schwerer

Wir hätten weniger Einschränkungen gehabt, hätte man Corona konsequent niedrig gehalten. Der wahre Grund warum das nicht passiert ist, weil es für die Wirtschaft und die Verwaltung aufwändig ist, Haftungsrisiken mit sich bringt und (anfänglich) viel Geld gekostet hätte (aber wesentlich weniger als die Lockdowns). Mittlerweile kommt die drohende Gefahr eines Gesichtsverlusts bei Strategiewechsel dazu.

Corona jetzt einzudämmen wäre kein größeres Problem, allein konsequente Aufklärung und Anwendung von FFP-Masken, ernsthafte Nachverfolgung würde wahrscheinlich allein schon ausreichen zusätzlich momentan. Das Problem ist, die Leute sind desinformiert worden, glauben teilweise kein Wort mehr und sind nicht bereit das nötige zu tun. Politik und Verwaltung bleiben in weiten Teilen untätig. Das Problem ist wirklich nur in unserem Kopf.